Eklat im Technischen Ausschuss

Albrecht Kurz (GAL) schimpft über CDU – Wolfgang Pfeiffer (CDU) verlässt Sitzung kurzfristig

Zu einem Eklat kam es bei der jüngsten Sitzung des Technischen Ausschusses am Donnerstag. Albrecht Kurz (GAL) schimpfte über die CDU, Wolfgang Pfeiffer (CDU) stand empört auf.

JÖRG PALITZSCH

Bietigheim-Bissingen. Sitzungen des Technischen Ausschusses sind normalerweise unspektakulär: Auftragsvergaben, Kostenfeststellungen, Bausachen.

Dies war auch am Donnerstagabend so – bis zum Punkt Verschiedenes.

Gemeinderat Albrecht Kurz (GAL) bat ums Wort und verlas den Auszug aus einem Protokoll. Kurz zitierte wortwörtlich aus einer früheren Sitzung, in der ein Ausbau der bestehenden Hallen strikt abgelehnt und dafür konsequent für den Neubau einer Halle plädiert wurde. Das Statement stammte von früheren CDU-Fraktionsvorsitzenden Dieter Geiger, das dieser 2009 im Gremium abgegeben hatte.

In einer Hauspostille hat die CDU nun verkündet – untermauert mit einem Antrag – man stehe nun doch lieber für den Ausbau der bestehenden Eishalle und Halle am Viadukt, verbunden mit dem als Frage formulierten Vorwurf an Oberbürgermeister Jürgen Kessing, dieser halte wohl am Neubau einer Multifunktionshalle fest. Das Thema sei wegen der engen Finanzsituation nur auf Eis gelegt, „zu befürchten sei", so die CDU, dass in das Thema im Herbst wieder Bewegung komme.

Albrecht Kurz (GAL) griff im Ausschuss die CDU an.

Man dürfe das CDU-Flugblatt nicht allzu ernst nehmen und man könne auch, so Albrecht Kurz am Donnerstag in der Sitzung, seine Meinung ändern und ebenso sei eine andere Meinung durchaus legitim. Aber die CDU dürfe doch nicht glauben, in puncto Multifunktionshalle allein die Weisheit gepachtet zu haben, schimpfte der GAL-Stadtrat. Vorne herum werde seitens der CDU-Fraktionsmitglieder immer freundlich und kollegial getan, während das Gesamtgremium hintenherum angegriffen werde.

Als er sich anschließend über den Stil der Christdemokraten in aller Schärfe beklagte, stand Dr. Wolfgang Pfeiffer, CDU-Stadtrat und erster ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters, mit der Bemerkung „sonst platze ich" plötzlich auf und verließ kurzfristig die Runde – um nach rund einer halben Minute wieder an seinen Platz zurückzukehren.

CDU-Rat Jürgen Weller wollte die harsche Kritik von Kurz so nicht im Raum stehen lassen. Schon im Oktober 2009 habe die CDU „vehement" darauf gepocht, eine Restaurierung, Erweiterung und Renovierung der bestehenden Hallen zu untersuchen.

Diese Aussage nahm wiederum Oberbürgermeister Jürgen Kessing zum Anlass, auf die gemeinsam getroffenen Absprachen zum Thema Hallen im Ältestenrat hinzuweisen.

Die CDU habe mit ihrer Vorgehensweise jedoch das parteiübergreifende Vertrauen gebrochen – und dies nicht zum ersten Mal. Angesichts der schwierigen Finanzsituation wisse jeder in der Stadt, dass man in Bezug auf eine Multifunktionshalle auf den Boden der Tatsachen kommen müsse, und zu prüfen habe, was gehe und was nicht, betonte Kessing.

Als Weller einwarf, die CDU habe die Absprachen im Ältestenrat anders verstanden, entgegnete Kessing, dann hätten wohl alle anderen Fraktionsvertreter etwas falsch und nur die CDU alleine alles richtig verstanden.

Auf eine erneute Entgegnung Wellers sagte der Oberbürgermeister: „Es gibt einen Dissens, wir müssen zum Konsens zurückfinden". Der

Oberbürgermeister: Grundsatzdiskussion im Gesamtgremium

Ausschuss sei für eine grundsätzliche Diskussion aber nicht der richtige Ort, dies müsse im Gesamtgremium stattfinden.

Der Eklat in der Sitzung des Technischen Ausschusses endete schließlich mit einer Anmerkung von SPD-Fraktionschef Volker Müller. So seien alle Beschlüsse zur Multifunktionshalle stets einstimmig im Gremium gefallen – gemeinsam mit der CDU. Im Gremium herrsche Konsens, aber nicht, wenn ein Hund in Form eines Pamphlets von der Leine gelassen werde, so Volker Müller.